

brecherische Direktive erteilte, aus dem Verkauf von Industriewaren soviel Gewinn wie möglich herauszuschlagen, die Preise rücksichtslos zu erhöhen, angeblich zugunsten der Entwicklung der Industrie. In Wirklichkeit konnte diese Nöpmannlosung nur zur Einengung der Basis der Industrieproduktion und zur Untergrabung der Industrie führen. Unter diesen Bedingungen war es für die Bauernschaft imvorteilhaft, städtische Waren zu erwerben, und die Bauern stellten den Ankauf solcher Waren ein. Es setzte eine Absatzkrise ein, die auf die Industrie zurückwirkte. In der Lohnzahlung entstanden Schwierigkeiten. Das rief Unzufriedenheit unter den Arbeitern hervor. Die rückständigsten Arbeiter in einigen Fabriken verließen die Arbeitsstätten.

Das Zentralkomitee der Partei zeichnete die Wege zur Beseitigung aller dieser Schwierigkeiten und Mängel vor. Es wurden Maßnahmen zur Überwindung der Absatzkrise getroffen. Es wurde eine Senkung der Preise für Gegenstände des Massenbedarfs durchgeführt. Es wurde beschlossen, eine Geldreform durchzuführen, zu einer festen und stabilen Valuta, zum Tscherwonez, überzugehen. Die ordnungsgemäße Auszahlung der Löhne wurde gesichert. Es wurden Maßnahmen zur Entfaltung des Handels durch die Sowjet- und Genossenschaftsorgane und zur Verdrängung aller Arten von Privathändlern und Spekulanten aus dem Handel vorgesehen.

Es galt, einmütig, mit aufgekrepelten Ärmeln, ans Werk zu gehen. So dachten und handelten die der Partei ergebenen Menschen. Aber anders benahmen sich die Trotzlisten. Die Abwesenheit Lenins, der infolge seiner schweren Krankheit nicht mehr an der Arbeit teilnehmen konnte, nutzten sie aus, um einen neuen Angriff gegen die Partei und ihre Führung zu unternehmen. Sie wädhnten, daß der geeignete Augenblick gekommen sei, um die Partei zu zertrümmern und ihre Führung zu beseitigen. In ihrem Kampf gegen die Partei nutzten sie alles aus: sowohl die Niederlage der Revolution in Deutschland und Bulgarien im Herbst 1923 als auch die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Lande, sowie Lenins Krankheit. Gerade in diesem für den Sowjetstaat schwierigen Augenblick, als der Führer der Partei ans Krankenlager gefesselt war, begann Trotzki seine Attacke gegen die bolschewistische Partei. Er sammelte alle antileninistischen Elemente in der Partei um sich und schmierte eine oppositionelle, gegen die Partei, gegen ihre Führung, gegen ihre Politik gerichtete Plattform zusammen. Die Plattform nannte sich: Erklärung von 46 Oppositionellen. Im Kampfe gegen